



Frauen in die IG Metall!

Für Wertschätzung und Gerechtigkeit

Dafür steht die IG Metall.

› **Faires Entgelt durch**

- Tarifverträge für eine diskriminierungsfreie Entlohnung
- ein Entgeltgleichheitsgesetz
- betriebliche Entgeltüberprüfungen

› **Vereinbarkeit von Arbeit und Leben durch**

- flexible Arbeitszeitmodelle, die sich den unterschiedlichen Lebensphasen anpassen
- eine gleichberechtigte Aufgabenteilung in der Familie
- mehr Kinderbetreuungsplätze und die Abschaffung des Betreuungsgeldes
- das Recht auf Teilzeit, sowie die verbindliche Rückkehr in Vollzeit

› **Chancengleichheit und gute Entwicklungsperspektiven durch**

- tarifliche Ansprüche auf Bildungsteilzeit und Qualifizierung
- Frauenquoten und Zielvereinbarungen für Fairness bei Beförderungen



Über 400.000 Frauen haben sich bereits für eine Mitgliedschaft in der IG Metall entschieden. Weil sie wissen, dass sich Entgeltgerechtigkeit, Chancengleichheit und Vereinbarkeit nur gemeinsam durchsetzen lassen.

› Die Faktenlage.

- 22 Prozent beträgt die Entgeltlücke zwischen Männern und Frauen in Deutschland.
- Jeder dritte Mann wird befördert, aber nur jede fünfte Frau.
- Schon Berufsanfängerinnen erhalten weniger Geld als ihre männlichen Kollegen.
- Frauen werden häufiger unterhalb ihrer Qualifikation eingesetzt als Männer.
- Frauen erhalten seltener die Möglichkeit, sich beruflich weiterzuqualifizieren.



**Wer will, dass sich das ändert,
schließt sich der IG Metall an.**



ÜBRIGENS: In tarifgebundenen Betrieben ist die Situation deutlich besser – aber es gibt noch viel zu tun. Die IG Metall bleibt dran!